

Bitte faxen Sie Ihre Anmeldung bis zum **07. September 2009** an: **0228 - 941 - 4915** oder melden Sie sich über folgende E-Mail-Adresse an: **svr@bmg.bund.de**

„Koordination und Integration – Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren Lebens“

Einladung zum Symposium am 15. September 2009

Langenbeck-Virchow-Haus,

Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

von 10:00 bis 17:30 Uhr, Einlass ab 9:00 Uhr

An der Veranstaltung nehme ich teil:

(Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung)

Vorname, Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Wir freuen uns auf Ihre Zusage!

Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:
Sachverständigenrat zur Begutachtung
der Entwicklung im Gesundheitswesen
svr@bmg.bund.de
Tel: 0228 - 941 - 2294
Fax: 0228 - 941 - 4915

Veranstaltungsort:

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

So erreichen Sie uns:

Ab Hauptbahnhof: Bus 147 Richtung Eichenstraße/Puschkinallee bis Haltestelle Charité – Campus Mitte

Ab Ostbahnhof: S-Bahn bis U/S Bahnhof Friedrichstraße von dort Bus 147 Richtung Leopoldplatz bis Haltestelle Charité – Campus Mitte

Lageplan:



Ihre Daten werden in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen des Vertragszwecks elektronisch verarbeitet. Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter info@bmg.bund.de widerrufen.

Symposium „Koordination und Integration – Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren Lebens“

Das Sondergutachten 2009 des Sachverständigenrates
zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

15. September 09, Langenbeck-Virchow-Haus, Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in einer Gesellschaft, in der die Menschen – auch dank guter medizinischer Versorgung – immer älter werden. Diese grundsätzlich erfreuliche Entwicklung erfordert konstante Anpassungen unseres Gesundheitssystems, denn mit der Alterung unserer Gesellschaft verändert sich der Versorgungsbedarf. Eine

unabhängige, wissenschaftliche Beratung, die auf politischen Handlungsbedarf hinweist und praktikable Handlungsoptionen aufzeigt, ist für die Politik von großem Nutzen. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen ist im Sozialgesetzbuch als beratende Institution verankert und hat in der Vergangenheit bereits eine ganze Reihe von praktischen Handlungsempfehlungen gegeben. Ich denke hier beispielsweise an Reformvorschläge für Prävention und Pflege.

In seinem aktuellen Sondergutachten hat sich der Sachverständigenrat auf meine Bitte mit einer angemessenen Versorgung aller Generationen und Altersgruppen beschäftigt. Schon in der Kindheit gilt es, die Grundlagen für ein gesundes Leben zu schaffen. Zugleich wird zukünftig die Versorgung von chronisch und mehrfach erkrankten Patientinnen und Patienten hohen Alters eine zunehmende Rolle spielen. Alle Altersgruppen wünschen sich, dass die verschiedenen Versorgungs- und Betreuungsangebote individueller zugeschnitten und besser koordiniert werden. Ein Gesundheitssystem, das diesen Anforderungen genügt, steht im Mittelpunkt dieses Sondergutachtens. Zur Teilnahme an dem Symposium, auf dem der Sachverständigenrat das Gutachten präsentieren und zur Diskussion stellen wird, lade ich Sie herzlich ein.

Ulla Schmidt

10:00 Uhr Begrüßung

- Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt

10:20 Uhr

Einführung: Generationenspezifische Versorgung – eine Herausforderung für die nächste Legislaturperiode

- Prof. Eberhard Wille

10:40 Uhr

Spezielle Gesundheitsprobleme und Versorgungsanforderungen bei Kindern und Jugendlichen

- Prof. Rolf Rosenbrock
- Ko-Referat: Prof. Heiner Keupp

11:40 Uhr

Transition – der schwierige Weg chronisch Kranker von der Adoleszenz zum Erwachsenen

- Prof. Marion Haubitz
- Ko-Referat: Prof. Paul-Martin Holterhus

12:30 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr

Spezielle Versorgungsanforderungen bei älteren und alten Menschen

- Prof. Adelheid Kuhlmei
- Ko-Referat: Prof. Andreas Kruse

14:15 Uhr

Besondere Anforderungen an die Arzneimittelversorgung bei Kindern und bei älteren Menschen

- Prof. Gerd Glaeske

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr

Zukunftskonzept einer koordinierten Versorgung mit regionalem Bezug

- Prof. Ferdinand Gerlach/Prof. Eberhard Wille
- Ko-Referat: Prof. Volker Amelung

16:30 Uhr

Abschlussdiskussion

- Moderation Hr. Franz Knieps

17:30 Uhr Kommen Sie gut nach Hause.